

Die Christengemeinschaft

Gemeinde in Cuxhaven, Bachstraße 1, 27474 Cuxhaven

Wirtschaft und Christentum

In der Vorbereitung zur Gründung der Christengemeinschaft 1922 gab es im Juni 1921 ein erstes mehrtägiges Arbeitstreffen der Menschen, denen die Erneuerung des Christentums ein Herzensanliegen war, mit Rudolf Steiner. Eine Ausgangsfrage dieser Menschen war: „Wie haben wir denn eigentlich das Streben nach einem gemeinschaftlichen religiösen Leben in Einklang zu bringen mit dem Streben nach einer Verlebendigung des Ichimpulses?“ Als eine Antwort trat überraschenderweise die Dreigliederung des sozialen Lebens als Arbeitsgebiet für neue christliche Gemeinde- Gründungen auf. Die göttliche Welt als dreifaltig und dreieinig zu verehren war nicht neu, wurde aber immer weniger empfunden und verstanden. Den Menschen dreigliedrig anzuschauen, wurde durch die Anthroposophie wieder neu bewusst gemacht, zum Beispiel als denkendes, fühlendes und handelndes Wesen. Aber eine christliche Gemeinschaft dreigliedrig zu gestalten und alle drei Bereiche des sozialen Lebens – das Geistesleben, das Rechtsleben und das Wirtschaftsleben – zu durchchristen, das war und ist ein echter Neuanfang.

„**Wirtschaft und Christentum**“, der Untertitel der regionalen Tagung für Nord- und Nordwestdeutschland (8. – 10. Oktober 2021 in Hannover), setzt an diesem Gründungsimpuls der Christengemeinschaft an. Diese Tagung stellt einen Schritt zu unserem 100Jahr-Jubiläum dar.

Drei Motive nannte Rudolf Steiner für dieses Miteinander von Wirtschaftsleben und Christengemeinschaft:

- In den Gemeinden möge eine Atmosphäre der Brüderlichkeit wachsen, die Gemeindemitglieder mögen solche Gefühle füreinander pflegen – um die konkrete tätige Brüderlichkeit geht es in allem Wirtschaftsleben, indem in der Arbeitsteilung jede/r für andere arbeitet.
- Pfarrer, überhaupt Mitarbeiter der Christengemeinschaft mögen Interesse am Wirtschaftsleben entwickeln – Menschen aus dem Wirtschaftsleben können am besten durch ihre Kompetenz dazu beitragen und das Christentum als einen Ratgeber anfragen.
- Pfarrer und Mitarbeiter mögen das Wohltätigkeitsleben einer Gemeinde unterstützen und Raum schaffen für Möglichkeiten des sozialen Ausgleichs – welche Unterstützung kann Wirtschaftsleben dazu beitragen?

voneinander lernen – miteinander leben – füreinander arbeiten,

diesen Titel der Tagung versuchen die Vorbereiter aus Wirtschaftsleben und Christengemeinschaft schon auf dem Weg zur Tagung umzusetzen und bei der Tagung zum Erlebnis werden zu lassen, zu Impulsen, die ausstrahlen und weiterwirken.

Thomas Demele